

Kurzbericht: Strategisches Projekt zur Stärkung der Innovatorinnen und Innovatoren des Landes Baden-Württemberg im Umfeld der Life Sciences (Innovationsförderung 2.0)

Projektlaufzeit: 03.11.22 – 30.11.25

Fördervolumen: 418.712,00 Euro

Zuwendungsempfänger:

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

Alexanderstraße 5, 70184 Stuttgart

1. Projektziele:

Innovationen in der Gesundheitsindustrie sind der Grundstein für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Die Umsetzung innovativer Ideen in Unternehmensgründungen sind ein zentraler Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit eines Wirtschaftsstandortes. Innovative Ideen, die das Potenzial haben, durch Dienstleistungen, Produkte, Geschäftsmodelle oder Technologien die Gesundheitsversorgung nachhaltig - unter ökonomisch, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten - zu verbessern, tragen somit zu mehr Wirtschaftswachstum und Wohlstand bei.

Um die Innovationsfähigkeit des Standorts im Gesundheitsbereich zu unterstützen wurde im Rahmen des Projekts auf drei unterschiedlichen Ebenen angesetzt:

- Kostenfreier Zugang zu Fachexpertise für Innovatorinnen und Innovatoren durch den Aufbau des **Innovation Board**
- Verbesserung des Zugangs zu Wagniskapital für akademische Projekte durch das Baden-Württemberg-Center for Academic Drug Discovery (**BWCAD2**) bzw. der daraus hervorgegangenen Kampagne Baden-Württemberg Campaign for Academic Discovery in Health (**BWCAD**)
- Vernetzung und Verzahnung des Life Science Ökosystem durch das Netzwerk **LinkHealth@BW**

2. Vorhabensverlauf:

2.1 Innovation Board:

Das Innovation Board griff das Bedürfnis der Gesundheitsbranche auf, mehr Unterstützung für Innovationen auf dem Weg zum marktfähigen Produkt zu erhalten. Es sollte als ein übergeordnetes Gremium der Innovationsförderung dienen und mit seiner Expertise Gründerinnen und Gründer sowie Innovationprojekte unterstützen. Das Innovation Board setzt sich aus mehreren hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Gesundheitsbranche in Baden-Württemberg zusammen, welche ehrenamtlich dafür tätig sind. Die Arbeit im Board gestaltete sich multifunktional: Einerseits wurden Projektideen von Innovatorinnen und Innovatoren begutachtet. Dies erfolgte in kleineren Expertenpanels. Ziel hierbei war eine Art „Umsetzungscheck“ für Projekte in der Frühphase. Auf der anderen Seite sollten die Erkenntnisse aus dem Board auch direkt in die Politik widerspiegelt werden. Daher war das Innovation Board auch als Think Tank tätig.

2.2 BWCAD:

Um Grundlagenforscherinnen und -forschern auf ihrem Weg hin zu einer erfolgreichen Translation oder Ausgründung zu unterstützen und den Kontakt zu Investoren wie beispielsweise Venture Capital-Gebern oder Vertretern führender forschender Arzneimittelunternehmen zu ermöglichen, wurde den Innovatorinnen und Innovatoren die Möglichkeit geboten, sich auf dem Pitching-Event „Life Science Investor’s Day“ in Heidelberg zu präsentieren. Hierfür wurden vielversprechende Teams identifiziert, erhielten ein Pitchtraining durch die BIOPRO und konnten anschließend einen Pitch vor Investierenden beim Event abhalten.

2.3 LinkHealth@BW:

LinkHealth@BW bietet ein Ökosystem mit Schwerpunkt Gesundheit in BW, das zielgerichtet und bedarfsgerecht Innovationen und neue Technologien im Gesundheitsbereich stärkt.

Als eine zentrale Plattform verbindet LinkHealth@BW die hier engagierten Partner aus unterschiedlichen Organisationen, Netzwerken und Unternehmen. Im Zentrum standen dabei der Wissens- und Erfahrungsaustausch in gemeinsamen Online-Sitzungen und Präsenztreffen.

3. Erzielte Ergebnisse:

3.1 Innovation Board:

Es konnte ein Expertenpanel mit 20 Expertinnen und Experten zusammengestellt werden. Im Förderzeitraum erhielt das Board 10 Projekteinreichungen. Zudem konnte in einer Veranstaltung mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Rückbindung als Think Tank zur Diskussion innovationspolitischer Fragestellungen erreicht werden.

3.2 BWCAD:

13 Teams/Start-ups konnten sich nach zuvor erhaltenem Pitchtraining auf dem Life Science Investor’s Day präsentieren.

3.3 LinkHealth@BW :

LinkHealth@BW hat sich durch die Projektförderung, in deren Rahmen die BIOPRO eine koordinierende Funktion wahrnehmen konnte, etabliert und wird insbesondere von den in der Translation tätigen Intermediären sehr geschätzt. Es konnten 11 Sitzungen, 4 davon in Präsenz durchgeführt werden.

4. Nutzen für die Wirtschaft:

Durch die drei Teilinitiativen soll der Weg für Innovationen aus dem akademischen Umfeld hin zu marktfähigen Produkten – und damit letztlich zu einem Einsatz in der Gesundheitsversorgung – verbessert werden. Das Innovation Board konnte dabei mit seiner Fachexpertise zur Qualifizierung von Projekten und Ideen beitragen, so dass innovative Ansätze frühzeitig auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden und eine zielgerichtete Weiterentwicklung unterstützt werden kann.

Durch BWCAD konnte eine Plattform geschaffen werden, die zur Vermittlung von Forschungsprojekten aus Baden-Württemberg an Venture Kapital dient. Dabei verbindet BWCAD eine international erfolgreiche landesweite Veranstaltung – den Life Sciences Investors Day in Heidelberg – mit einem spezifischen Zugang für baden-württembergische Ausgründungen.

LinkHealth@BW unterstützt die Standortentwicklung, in dem Themen und Informationen organisationsübergreifend gestreut und diskutiert werden. Der Erfolg lässt sich durch die Kontinuität der Teilnahme sowie das stetige Mitglieder-Wachstum belegen.

Alle erarbeiteten Maßnahmen wurden bei der BIOPRO im Anschluß verstetigt und auch in 2026 weitergeführt.